

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

414 (8.9.1909) Mittagausgabe







auf dem im September in Nürnberg tagenden Richter tagen verteidigen wird und die lautet:

1. Das Kollegialgericht ist gegenüber dem Einzelrichter das bessere Gericht. Deshalb ist der Erlass des Schöffengerichts durch den Einzelrichter eine Verschlechterung der Rechtspflege.

2. Der gelehrte Richter ist gegenüber dem Schöffen der bessere Richter. Deshalb ist das Kollegiale Gelehrtengericht gegenüber dem Schöffengericht das bessere Gericht. Daher ist der Erlass der Strafkammer durch das Schöffengericht eine Verschlechterung der Rechtspflege.

3. Die Zuziehung des Laienelements für die Berufungsinstanzen ist eine Unmöglichkeit. Deshalb ist die Beteiligung der Laien an der Rechtspflege auf die erste Instanz zu beschränken.

Wir meinen, so erklärt hierzu die „Tägl. Anstalt“ mit Recht, daß vor allem das gebildete Laienelement in mancher Hinsicht als eine wertvolle und unentbehrliche Ergänzung des sachmännlichen Richterkollegiums empfunden werden müßte. Es wird dadurch zweifellos der Gefahr einseitiger formalistischer Verkürzung vorgebeugt und der nicht selten vermehrte Zusammenhang mit dem praktischen Leben in wünschenswerter Weise wieder hergestellt.

Deisterreich-Ungarn.

Wien, 7. Sept. In parlamentarischen Kreisen ist auch die bisher schon geringe Hoffnung auf ein Gelingen der Verständigungsaktion Bienenrath fast ganz verschwunden, da die Forderungen auf dem Standpunkt beharren, in Böhmen keinerlei Konzessionen zu machen. Dabei erklären sie die von den Deutschen jetzt forcierte Sanktion der Irmann als casus belli. Sie berufen sich dabei auf die Gleichwertigkeit der nationalen Forderungen.

Wien, 7. Sept. Der Ministerpräsident Weterke und der Minister des Innern Graf Andrássy treffen morgen in Pest ein. Am Freitag tritt der erste Ministerrat nach den Sommerferien zusammen, der sich damit beschäftigen soll, der Krone Vorschläge zur Lösung der ungarischen Krise zu unterbreiten. Zu Beginn der nächsten Woche fährt Weterke nach Wien, um dem König Bericht zu erstatten. Kossuth ist an seinem alten Gelenkheumatismus wieder erkrankt und muß bis auf weiteres das Bett hüten. (Kln. Ztg.)

Schweiz.

Bern, 7. Sept. Eine Konferenz der Abgeordneten verschiedener Staaten tritt am 13. September in Luzern zusammen zur Beratung einer Aufstellung einheitlicher Vorschriften über die Rechnungslegung der unter Staatsaufsicht stehenden privaten Versicherungsanstalten.

England.

Die Hochzeit des Prinzen von Braganza.

D. London, 7. Sept. (Privat.) Die Hochzeit des Prinzen Miguel von Braganza mit Miss Anita Stewart, die, wie die heutigen Zeitungen melden, von dem Kaiser von Oesterreich zur Prinzessin ernannt werden soll, findet am 15. September in dem kleinen schottischen Ort Dingwall statt, wo das Aufgebot des Brautpaares bereits am vorigen Sonntag stattgefunden hat. Die Hochzeit wird jedenfalls eine der romantischsten sein, die seit langer Zeit in dem schottischen Hochland gefeiert worden ist. Ueberhaupt hat in Schottland seit der Hochzeit Maria Stuarts keine Hochzeit eines Mitgliedes eines königlichen Hauses stattgefunden, und das merkwürdige Zusammentreffen will es nun, daß die Stewarts, die Familie, zu welcher die Braut des Prinzen von Braganza gehört, sich rühmen, zu der königlichen Familie der Stuarts zu gehören.

Die kirchliche Trauung wird in einer kleinen katholischen Kapelle stattfinden, in welcher kaum Platz für die Hochzeitsgäste vorhanden sein wird. Unter diesen befinden sich die Erzherzogin Maria Theresia, der Herzog von Braganza, und die Stiefmutter des Prinzen. Der Kaiser von Oesterreich wird besonders vertreten sein. Die Trauung wird von dem römisch-katholischen Bischof von Aberdeen vollzogen werden. Das Hochzeitsdiner findet in Tulloch Castle statt, und 88 Mitglieder königlicher Häuser werden zu dem Fest erwartet. Tulloch Castle ist eines der interessantesten und großartigsten Jagdschlösser in dem schottischen Hochland. Mrs. Smith, die Mutter der Braut, hat es für die Saison gemietet. Die Mutter der Braut war bekanntlich in zweiter Ehe mit dem Chicagoer Millionär Smith verheiratet, der in Amerika unter dem Namen der Schweigende Smith bekannt war und auf der Hochzeitsreise in Japan starb. Mrs. Smith und ihre Tochter weilen zur Zeit in Paris und kehren im Laufe der Woche nach Schloß Tulloch zurück.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. August d. J. gnädigst geruht, den Professor Theodor Hänlein an der Realschule in Emmendingen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen und den Lehramtspraktikanten Heinrich Diehl von Mannheim zum Professor an der Realschule in Emmendingen zu ernennen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 3. September d. J. wurde Stationskontrolleur Adolf Krembs von Hüfingen nach Durmersheim versetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 8. Sept. Dem Bericht in Nr. 410 der „Bad. Presse“ über die Landesversammlung des Bundes der Landwirte

schloß löste und die Berge donnernd widerhallten, kündigte das Nahen des Kriegsschiffes an. Zugleich kam von der talwärts gelegenen Nachbargemeinde her verheertes Hurrarufen. „Schiff aboi!“ lang Willy, wie der Mann im Ausgud auf dem Kupferbergischen Ballon.

„Auf in den Kampf!“ lärmt der Löwenapotheker, und die Gattin blinke ihm mit mißbilligendem Erstaunen nach.

„Bis gleich meine Herrschaften!“ empfahl sich Großkopf in gewohnter höflicher Glätte, den Zylinder aufstülpend.

„Eilt gar nicht,“ knurrte Vater Kupferberg ihm nach.

„March! March! Was fällt, fällt — wie Anno siebzig!“ stapfte Dremmel davon.

„Meine Damen, mich ruft die Pflicht,“ verabschiedete sich hastig der Bürgermeister.

Des letzteren Frackhöfe waren kaum im Empfangsalon flatternd verschwunden, als es Franziska glühend in die Seele fiel, daß sie Willy sprechen müsse; daß sie ihm sagen müsse, alles, was er ihr da von Frank Rittershaus und Eva erzählt habe, sei ja der heillosste Quatsch. Denn heute noch werde die Verlobung Evas mit Bürgermeister Volk bekannt gegeben werden... Und ein seltsam wehes Gefühl, da beinahe Angst war, schnürte ihre jungfräuliche Brust ein.

„Willy!“

Aber Willy hielt, über die Balkonbrüstung gebeugt, mit beiden Händen krampfhaft einen aus der Mode gekommenen richtigen Operngucker vor die Augen und hörte nicht, sah nur...

Ihre Eindringlichkeit ging unter in dem von Meister Holzhauser heimtückisch entsetzten Blech der Stadtkapelle...

Jean-Baptist, der hinter dem Rücken der Herrschaft einen rasch herbeigeklebten Rückenstuhl bestiegen hatte und hier Litzten in inniger Umarmung Gastfreundschaft gewährte, fiel begehrt ein:

„Das Schiff streicht durch die Me —“

Weiter kam er nicht.

tragen wir nach, daß sich Herr Landtagsabg. Schmidt-Bretten gegen die Erhöhung der Warenhaussteuer und nicht gegen Erhöhung der Warensteuer ausgesprochen hat.

S. Eberbach, 7. Sept. Die freisinnige Volkspartei des Wahlkreises Eberbach eröffnete den Landtagswahlkampf vergangenen Sonntag mit einer stark besuchten öffentlichen Volksversammlung, die einen guten Verlauf nahm. Nachdem der freisinnige Landtagskandidat, Hauptlehrer Kaufmann (Kolltau), unter allgemeinem Beifall sein Programm entwickelt hatte, hielt Pfarrer Koresell ein großzügiges Referat über „die Reichsfinanzreform und die politische Lage“ und fand lebhafteste Zustimmung bei den Erscheinenden. — Montag abend sprachen beide Redner vor einer ebenfalls zahlreichen Zuhörerschaft in Redargemünd. Auch diese Versammlung nahm einen vorzüglichen Verlauf.

\* Hemsbach (A. Weinhelm), 7. Sept. Ein tödlicher Unfall hat sich gestern in unserem Orte ereignet. Der Landwirt Gustav Jung hatte seinen 7-jährigen Knaben beauftragt, die Pferde an der Drechsmaschine einzuspannen. In dem Augenblick, wo der Knabe die Stränge einhängte, zogen die Pferde an. Der Knabe kam unter das Rad der Maschine und wurde von dieser zu Tode gequetscht.

\* Lauberhofsheim, 9. Sept. Die hiesige Stadtgemeinde kauft seit Jahren jeweils zur Herbstpflanzzeit einige Hundert schöner Obstbäume von bewährten Sorten an und gibt dieselben zu bedeutend ermäßigten Preisen an Landwirte und Obstzüchter hiesiger Stadt ab, um dadurch zur Hebung des Obstbaues beizutragen. Der dadurch entstehende Einnahmeausfall wird von der Stadtgemeinde getragen und durch Ueberschüsse der hiesigen Spar- und Waisenkasse gedeckt. Dieses schöne Beispiel verdient wohl allerwärts Nachahmung.

\* Stebbach, 7. Sept. In einer der letzten Nächte wurde bei der hiesigen Postagentur eingebrochen und aus der Postkasse das Kleingeld im Betrage von etwa 35 M., sowie Postwertzeichen im Betrage von etwa 10 M. gestohlen. Ferner nahmen die Diebe einen Ueberzieher des Postagenten Heinzmann mit. Auch dem Keller des Ochsenwirts Goppelsröder statteten die lichtschüchternen Brüder einen nächtlichen Besuch ab und entwendeten dort Eier und einige Flaschen Champagner. Man hat bis jetzt noch keine Spur von den Dieben.

\* Baden-Baden, 7. Sept. Gestern mittag ist in einer Badegasse hiesiger Stadt eine angebliche Frau oder Fräulein Frieze gestorben. Die Verstorbene, über deren Nationale man nichts Näheres weiß, ist etwa 50 Jahre alt, mittelgroß, schlank, dunkle, etwas melierte Haare, gerade Nase, dunkelblaues Kleid, weiße Bluse, grauer Mantel, mit Spigen am Kragen und Kermel, weißer Strohhut ohne alle Fuch, grauer Unterrock, weißes Hemd mit Stickereien, schwarze Schnürstiefel, schwarze Strümpfe, schwarzes Handtäschchen, hat an Brustkrebs gelitten und war in Behandlung des Herrn Dr. Krieg.

\* Donaueschingen, 8. Sept. Zu Ehren unseres scheidenden Bürgermeisters, der beim Städtetag in Vörrach zum Ehrenmitglied dessen geschäftsführenden Ausschusses ernannt wurde, hielt dieser hier seine geschäftliche Sitzung ab, die sich zu einer herzlichen Abschiedsfeier für den auch in diesem Kreise hochgeschätzten Bürgermeister Fißler gestaltete.

\* Griesen, 7. Sept. Ein bedauerliches Unglück passierte gestern dem Landwirt Weihenberger beim Dehndladen, indem er seinem Sohn Georg mit einer eisernen Gabel ein Auge ausstach. Der Verletzte wurde zu einem Spezialarzt nach Zürich verbracht.

\* Pfalldorf, 7. Sept. In Spöck wurde der 77-jährige Landwirt Eduard Reuther von einem Farnen totgebrückt.

\* St. Stodach, 7. Sept. Bei einer Tanzunterhaltung in Hindelwangen bei Stodach entstand unter den Burchen eine blutige Krawalle, bei welcher der Dienstknecht Wiedenhorn so schwer mißhandelt wurde, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

\* St. Vom Bodensee, 7. Sept. In Mühlingen bei Stodach brannte das Wohn- und Delonomiegebäude des Schreinermeisters Winkler bis auf den Grund nieder. Das Feuer, welches allem Anschein nach auf Brandstiftung zurückzuführen ist, verbreitete sich so rasch, daß kaum das Vieh gerettet werden konnte. Außer vielen Fahrnissen kamen auch 5 Schweine in den Flammen um.

Ernte-Berichte.

\* Büggelsachsen (A. Weinhelm), 7. September. Die hiesigen Weinberge sehen sehr gut aus, insbesondere ist dies bei dem roten Gewächs der Fall. Die Beeren sind bereits vollständig ausgewachsen und gesund, wenn die Septembersonne nur noch einigermaßen ihre Schuldigkeit tut, kann auf eine gute Qualität gerechnet werden. Die Quantität ist etwas geringer als die des Vorjahres und man erwartet einen nur halben Herbst. Das Regenwetter des Monats Juli hat anscheinend den Reben nur wenig geschadet.

\* Vom Sauland, 7. Sept. Kaum hat der Landmann die Ernte unter Dach gebracht, so tritt auch schon die Forderung an ihn heran,

„Ruhig!“ schnaubte Vinzenz Stefan — so böhsartig, daß Apollonia, die Köchin, die just auch mit einem Stuhl anrückte, und trotz ihrer zwei Zentner ein bißchen schüchtern war, ihn anstarrte wie den leidhaftigen Gottseibeiuns.

Und als ob sie des Steinbruchbesizers Silentium ebenfalls zu respektieren geneigt sei, stoppte die Stadtkapelle selber mitten in ihrer sinnigen Ouvertüre. In Wirklichkeit mochte ihr Hauptling einsehen, daß er und der Herr Bürgermeister bei Aufstellung des musikalischen Programms die Schnelligkeit des zu empfangenden Bootes sehr unterschätzt hätten.

(Fortsetzung folgt).

Groß-Meseritsch.

Kr. Der Aufenthalt, den der deutsche Kaiser in diesen Septembertagen im deutsch-österreichischen Tschechenlande nimmt, wohin er einer Einladung Kaiser Franz Josephs zu den österreichischen Kaisermanövern folgt, lenkt die Aufmerksamkeit auf das mächtige Städtchen und das uralte Schloß Groß-Meseritsch, wo die Herrscher der eng verbündeten Reiche für mehrere Tage ihr Hoflager halten werden. Die Wahl gerade dieses Ortes hat ihre sehr triftigen Gründe; denn die Gegend um Groß-Meseritsch ist ein geradezu ideales Feld für Manöver, bei denen es nicht darauf ankommt, die Entdeckung großer Armeen in der weit überseharen Ebene des Bistades darzutun, sondern wo es zur Aufgabe wird, den Kampf starker Heeresmassen in einem vielfach zersplitterten Gelände mit zahlreichen Steilwänden und noch viel zahlreicheren Seitentälern darzustellen. Der die Bistadesche Ebene und Moldau einerseits und Tlawa und Donau andererseits bildende böhmisch-mährische Landrücken, der bei Mährisch-Trübau beginnt und bis zur Donau bei Linz reicht, löst sich hier in eine Menge tief eingeschnittener Flußtäler auf, von denen der von Berlin nach Wien Reisende eine anschauliche Vorstellung bekommt, wenn er die Linie der Nordwestbahn benutzt, die bei Jglaau durch den Manövergebiet vorbeiführt. Fast überall tritt der gewachsene Stein in steil abfallenden Wänden zutage, die Flußläufe zeigen in bunter Abwechslung starke Gefälle und dazwischen längere Strecken mit tiefem, stagnierendem Wasser, der reichlich vorhandene

Wald aber wird durch die in ihn sich einschleibenden Kulturländer in zahlreiche einzelne Stücke zerstückelt, die ebenso dem Kunstschaffenden die Sicherheit gegen feindliche Ueberfälle die schwierigsten, aber auch dankbarsten Aufgaben stellen. Alles in allem also ein Manövergebiet, in dem die beste Leitung wie die Unterführer reiche Gelegenheit zur Verwendung der verschiedensten Truppengattungen und zur Ausnutzung aller technischen Befehle der modernen Kriegsführung finden, in dem eine ausgiebige Verwendung von Bionieren beim Brückenbau, von Kavallerie und Luftschiffen im Aufklärungsdiens in Aussicht zu nehmen ist, und die Artillerie zeigen muß, was in schneller Befehlsgebung steiler Anhöhen zu leisten imstande ist.

Von den Herbstmanövern.

Die Manöver der badischen Truppen.

\* Redarburken, 7. Sept. Die Kriegs- oder Gefechtslage für das am Montag den 6. September stattgefundene Gefecht der 55. und 56. Infanterie-Brigade, beziehungsweise der 28. Division, hatte bereits am Sonntag abend begonnen und wurden in der Nacht von dem in Mosbach liegenden Grenadier-Regiment 109, sowie dem weiter rückwärts in Quartier über Sonntag liegenden Grenadier-Regiment 110 Vorposten ausgestellt. Am 4 Uhr früh am gefrigen Morgen marschierten die beiden Grenadier-Regimenter aus ihren Quartieren ab und zwar das Grenadier-Regiment 109 über Müllenbach nach Vörrach, das Grenadier-Regiment 110 kam an diesem Morgen gegen 7 Uhr durch unser Dorf und marschierte über die Eisenbahn ebenfalls gegen Vörrach. Die 28. Division folgte gleichzeitig das 50. Artillerie-Regiment, sowie das Dragoner-Regiment Nr. 21 ebenfalls über die Eisenbahn in der Richtung Vörrach. Nach kurzem Verweilen zogen sich die besagten Regimenter wieder zurück, ebenfalls den Eisenbahnübergang am Bahnhofsplatz bei Vörrach zurückzuziehen. Das Gefecht war gegen 1 Uhr mittags zu Ende, während die Artillerie 50, die den Rückzug sicherte, noch bis halb 3 Uhr in Stellung blieb. Am gefrigen Abend den 6. September war die ganze 55. Infanterie-Brigade samt Artillerie und Kavallerie im Bivak. Die beiden letzteren Regimenter in Notquartieren bei Mosbach. Der Feind lag ebenfalls an diesem Abend ringsum im Sulzbach bei Mosbach im Bivak. Das den feindlichen Regimentern zugeleitete Artillerie-Regiment Nr. 14, sowie das Dragoner-Regiment Nr. 20 lag ebenfalls im Bivak resp. in Notquartier auf den oberhalb Mosbach und bei Sulzbach gelegenen Höhen. Die ganze 28. Division befand sich also in der Nacht von Montag auf Dienstag im Bivak. Die Witterung am Montag war für die Truppen gut und für das Bivak an diesem Abend angenehm. Die Einwohnerschaft vor Redarburken war den im Bivak befindlichen Soldaten vom Regiment 109 und 110, die dort schon zu Quartier gewesen waren, sehr entgegenkommend, indem sie Viebesgaben ins Bivak trugen, was von den Soldaten mit großer Freude angenommen wurde. Nach hereingebrachter Dunkelheit wurde gestern nacht ein beleuchteter Luftballon von hier aus beobachtet, rechtsseitig gegen Sulzbach.

K.Z. Mosbach, 7. Sept. Heute morgen wurden die Manöver der 28. Division wieder in dem nord- und südöstlich von hier gelegenen, an Abwechslung von Berg und Tal, Wald und Schluchten reichen Terrain abgehalten. Um 5 Uhr heute früh verließen die Truppen von der 55. Infanterie-Brigade, die Grenadier-Regimenter 109 und 110 samt Artillerie und Kavallerie den Bivakplatz bei Vörrach und Umgegend. Das ganze Grenadier-Regiment 109 marschierte hierauf durch den Wald bis vor Müllenbach über Sattelbach, machte von dort eine Schwendung und lehrte ebenfalls durch den Wald zurück, überschritt um 7 Uhr die Eisenbahnlinie Vörrach-Dallau und marschierte über Berg und Tal nach dem Hochplateau, der alten Landstraße Mosbach-Scheffenz. Das Grenadier-Regiment 110 kam um die gleiche Zeit etwas westlich heranmarschiert, die Eisenbahn oberhalb Dallau gegen Vörrach überschreitend und gelagerte sich nebst den Unteroffizierschülern, die rechte Flanke bildend zum Grenadier-Regiment 109 im Annarsch auf die benannten Höhen. Das Artillerie-Regiment Nr. 56 fuhr während dieses Aufmarsches in Feuerstellung und wechselte kurz darauf die ersten Schüsse mit den feindlichen Batterien vom Artillerie-Regiment 14. Inzwischen war die Vortruppe vom 109. Regiment, das 3. Bataillon, auf der Höhe 319 angelangt, ebenso die Unteroffizierschüler, die dahinter eine Feldwache von 12 Mann vom Regiment Nr. 25 gefangen nahmen. Das ganze 110. Regiment war um die gleiche Zeit auf der Höhe 319 auf dem rechten Flügel angelangt und schürfte in Schützenlinien aus. Nach wenigen Minuten, kurz nach 8 Uhr, bekam das Regiment samt den Unteroffizierschülern auf ihrer linken Flanke Feuer aus 6 Maschinengewehren, die auf ca. 1000 Meter Entfernung kurz zuvor aufgeföhren waren. Das Regiment 110, sowie die Unteroffizierschüler waren nun vollst. beschäftigt mit diesem Feinde und konnten vorerst nicht weiter vordringen. Von den Infanterie-Regimentern 111 und 25, welche von Sulzbach heranrückten, war immer noch nichts zu sehen, nur die 14. Artillerie fuhr inzwischen auf und zwar waren es die 2., 3., 5. und die reitende Batterie, die ein heftiges, wirkungsvolles Geschützfeuer auf das 3. Bataillon des

Wald aber wird durch die in ihn sich einschleibenden Kulturländer in zahlreiche einzelne Stücke zerstückelt, die ebenso dem Kunstschaffenden die Sicherheit gegen feindliche Ueberfälle die schwierigsten, aber auch dankbarsten Aufgaben stellen. Alles in allem also ein Manövergebiet, in dem die beste Leitung wie die Unterführer reiche Gelegenheit zur Verwendung der verschiedensten Truppengattungen und zur Ausnutzung aller technischen Befehle der modernen Kriegsführung finden, in dem eine ausgiebige Verwendung von Bionieren beim Brückenbau, von Kavallerie und Luftschiffen im Aufklärungsdiens in Aussicht zu nehmen ist, und die Artillerie zeigen muß, was in schneller Befehlsgebung steiler Anhöhen zu leisten imstande ist.

Groß-Meseritsch gleicht fast allen Städten den architektonisch interessanten Städten und Märkten dieser Gegend. Annähernd in der Mitte zwischen Jglaau und Brunn im Fußtal der Oslawa zwischen Bergen in einem engen Tale eingebettet, hatte es in der eisenbahnlosen Zeit eine gewisse Bedeutung, weil es als Etappe an der großen Mährischen von Westen nach Osten kreuzenden Poststraße lag, auf der auch die reiterschnellen Friedrichs des Großen mehr als einmal dahingezogen sind. Innen ein Kern von zum Teil recht verwahrlosten Häusern aus dem 18. Jahrhundert, dazwischen verstreut und im Umkreise moderne Gebäude, die fast ausschließlich der kräftig aufblühenden Industrie ihre Existenz verdanken. Darüber aber im Norden auf steiler, mit Felsblöcken überfahreter Anhöhe das alte, herrschaftliche Schloß, dessen rückwärtigen gewaltigen Fundamentmauern, die aus der tiefen Talflucht herausgemauert sind, die Einheimischen gern, aber irrigerweise ein bis in die vorgeschichtliche Zeit zurückreichendes Alter zuschreiben.

Die Behauptung, daß hier das Schloß des Markomannenkönigs Marobd gestanden habe, und daß nach der Zerstörung durch den Hunnenkönig Attila der Stauferkönig Samo Burg und Stadt wieder aufgebaut habe, ist ebenso nur eine Vermutung wie die Angabe, daß der heilige Methodius von hier aus die heidnischen Mährer zum Christentum bekehrt habe. Die Geschichte der Burg, die gleichzeitig diejenige der Stadt ist, beginnt erst mit dem Jahre 1187. Später soll der Orden der Tempelherren die Herrschaft bebesen haben, und um 1320 ging diese in das Eigentum des mächtigen Geschlechtes der Herren von Komnic über, die sich nach der Stadt den Beinamen „meserschts“ gaben. Aus den folgenden Jahrhunderten weiß die Stadtchronik







verhaftet worden. Es hat sich aber herausgestellt, daß die Mieter eines natürlichen Todes gestorben sind.

— London, 8. Sept. (Tel.) Der unter dem Verdachte, den Ueberfall durch 2 unbekannte Männer inszeniert zu haben, wobei ihm Juwelen im Werte von 60 000 Mark abhandeln gekommen seien, verhaftete Inhaber der Firma Stodall und Sohn, Oberst Stodall, legte das Geständnis ab, daß er die Juwelen unterschlagen und sich selbst gebunden und gefesselt habe.

**Unfälle.**

— Berlin, 7. Sept. (Tel.) In der Fabrik für künstliche Blumen von Baerens in der Brunnenstraße, sind heute bei einer Explosion von Terpentinen eine Person schwer und 9 leicht verletzt worden. 3 Damen wurden ins Lazarustrankenhaus gebracht.

— Berlin, 7. Sept. (Tel.) Im Warenhaus Wertheim, Fikale Rosenthalerstraße, brach heute mittag in den Bodenträumen Feuer aus. Spielwaren und Badmaterialien verbrannten unter starker, bedrohlicher Rauchentwicklung. Nur der sichere Baumeiße des Hauses ist es zu danken, daß es gelang, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der Wasserschaden ist gering. Der Betrieb wurde nicht unterbrochen. Die Entfaltung des Feuers ist unermittelt.

— Wien, 7. Sept. (Tel.) An Bord des Kriegsschiffes „Gama“ entzünd im Hafen von Pola ein Brand, der erst heute früh lokalisiert werden konnte. Man goß so viel Wasser in das Schiff, daß es fast ganz in den Schlamm sank und nur noch meterhoch aus dem Wasser ragte. Der Schaden ist sehr groß. Bei den Lösungsarbeiten wurden mehrere Matrosen und Feuerwehrleute verletzt. (L. A.)

— Bukarest, 8. Sept. (Tel.) Vorgehen am Abend und gestern wütete fast im ganzen Lande ein heftiger Sturm mit wolkenbruchartigem Regen. In Bukarest traten die Kanäle aus. In Constanza flüchteten etwa 600 Soldaten vor dem Regen in einen alten Schuppen, der vom Winde umgerissen wurde. Acht Soldaten wurden getötet und vier verletzt.

— Paris, 7. Sept. (Tel.) Aus Orient wird gemeldet: Eine große Feuersbrunst zerstörte das Dorf Kerpepe bei Merlan, 14 Gebäude wurden eingeschmort. Zwei Dienstboten, welche ihre Habe retten wollten, sind in den Flammen umgekommen.

**Aus dem gewerblichen Leben.**

— Karlsruhe, 7. Sept. Das Schreinerhandwerk unseres Bezirks will sich zu einer freien Innung zusammenschließen.

— Karlsruhe, 7. Sept. Es wird uns geschrieben: Wohl eine der größten Lohnbewegungen nimmt im Laufe der nächsten Monate ihren Anfang. An derselben sind nahezu 36 000 Malergesellen in ganz Deutschland beteiligt. Die Arbeitgeber werden durch den Arbeitgeberverband im Malergewerbe, Sitz Berlin, vertreten; dem stehen auf Seiten der Gehilfen der Verband der Malergesellen Deutschlands, Sitz Hamburg, als dem größten Gehilfenverband, sowie die christlichen und kirchlich-dunderschen Gewerkschaften gegenüber. Die Lohnbewegung erstreckt sich auf 28 deutsche Städte, darunter sämtliche Großstädte Deutschlands. Aus Baden sind die Städte: Badenweiler, Donaueschingen, Freiburg, Furtwangen, Heidelberg, Karlsruhe, Lörrach, Schopfheim, Müllheim, Mannheim, Neustadt i. Schw., Pforzheim, Radolfzell, Singen u. Triberg beteiligt. Die Lohnforderungen, die die Gehilfen verlangen, betragen durchschnittlich 15 Prozent. Für Karlsruhe wird aber eine Lohnerhöhung bis zu 29 Prozent verlangt. Eine Arbeitszeitverkürzung wird ebenfalls in allen Städten gefordert; in einigen sogar bis zu 8 1/2 Stunden.

**Die Doppel-Entdeckung des Nordpols.**

— London, 7. Sept. (Tel.) Wie dem Reuterschen Bureau aus St. Johns auf Neufundland gemeldet wird, nimmt es Peary für sich in Anspruch, den Nordpol als erster erreicht zu haben. Er hat sich mit dem zu seiner Hilfe entsandten Schooner „Jennie“ an der Küste Grönlands vereinigt.

— London, 7. Sept. „Evening News“ veröffentlicht folgendes in den „New York Sun“ gerichtetes Kabeltelegramm aus St. Johns (Neufundland): Peary und seine Anhänger bezeichnen den Bericht Dr. Cools als gänzlich unglaubwürdig. Sie erklären, daß Cool nicht die für ein derartiges Unternehmen notwendigen Ausrüstungen besessen habe und nicht bis in die Nähe des Pols gelangt sei. Cool habe einen Weg eingeschlagen, der westlich von den Wegen aller vorgegangenen neueren Polarforscher gelegen sei, um sich einen Teil des nördlichen Eismeres zu sichern, wo seine Beobachtungen nicht leicht durch die etwaigen Rivale nachgeprüft werden können.

— London, 8. Sept. (Privat.) Der bekannte Forscher Leutnant Shalleton wurde abermals über die Polarentdeckung interviewt. Aus seinen neuerlichen Äußerungen geht klar hervor, daß er mit seinen Sympathien völlig auf Seiten Pearys steht, während er gegen Dr. Cool ein starkes Mißtrauen hegt. Auch die gesamte Londoner Presse ist voreingenommen zu Gunsten Pearys.

— New York, 8. Sept. (Privat.) Der Enthusiasmus über den Erfolg Pearys ist in allen Staaten der Union viel größer, als er es über die erste Nachricht von Dr. Cools Nordpolentdeckung gewesen ist. Da Peary früher in New York eintrifft, als Dr. Cool, wird er als Nationalheld zweifellos einen viel begeisterten Empfang finden als sein Nebenbuhler Dr. Cool.

— New York, 7. Sept. (Tel.) Eine weitere Depesche Pearys aus Indian Harbour erludt den Sekretär des Peary-Arctic-Clubs, den geographischen Gesellschaften der Welt die Erreichung des Pols mitzuteilen. Der Klub hat den Marineminister offiziell von der Entdeckung des Pols in Kenntnis gesetzt.

— St. Johns, 7. Sept. (Tel.) Der Dampfer der Peary-Expedition, „Roosvelt“, ist von Indian Harbour nach Battle Harbour abgefahren. X New York, 8. Sept. (Privat.) Allgemein schenkte man hier wie in Paris und London dem Telegramm Pearys auf den ersten Blick mehr Glauben als denen des Dr. Cool. „Er hat sich schon bewährt“, sagt man von Peary, „und wenn er meldet, er habe den Nordpol erreicht und dort die amerikanische Flagge „angenaht“, so verdiente er Vertrauen.“

— St. George Rares, ebenfalls ein Nordpolfahrer, meint sogar, Cool könne von Eskimos den Erfolg Pearys erfahren und sich berechtigt fühlen, der Welt „seine“ Entdeckung anzukündigen. Sir George Rares soll mit dieser Meinung keineswegs einverstanden sein.

— Esoborn vom Vorstand des Arctic-Klubs ist dagegen der Ansicht, daß sowohl Cool wie Peary zum Nordpol gekommen sein müge. Er verteidigt Cool warm gegen die Angriffe. Auch mehrere andere Mitglieder des Arctic-Klubs sowie des Explorer-Klubs sind sehr geneigt, Cool zu glauben. Beide Klubs werden Peary, sobald er ankommt, festlich begrüßen.

— Das naturhistorische Museum erhielt eine Depesche von Peary, derzufolge er große Mengen wissenschaftlichen Materials bringt.

— Der Vizepräsident der nationalen Geographischen Gesellschaft, Professor Gaunt, sagt von Peary, er sei am besten ausgerüstet gewesen und müßte das Ziel gelangt sein. Man hält es für möglich, daß der „Roosvelt“ schon in acht oder zehn Tagen in den Hafen von New York einlaufen wird, und man will ihm einen großartigen Empfang bereiten.

— Frau Peary, die ihren Mann noch letztes Jahr auf seiner Fahrt bis Grönland begleitet hat und vor jedem Jahre einen Kinde unter den Eskimos das Leben gab, ist entsetzt über die Nachricht, die sie er-

wartet hatte. Jetzt wird Peary sich endlich Ruhe gönnen und die Entdeckung des Nordpols anderen überlassen, jagte sie.

— New York, 7. Sept. Bridgman, der Sekretär des Arctic-Klubs, erklärte dem Vertreter der „Ref. Jg.“, er werde heute abend zur Abholung Pearys nach Sydney in Neuschottland abreisen und ihn voraussichtlich am Sonntag hier haben.

— Betreffs der Behauptungen Cools jagte Bridgman, das Peary zweifellos Cools Eskimos ins Kreuzverhör nehmen könne und werde und daß sich dann ergeben werde, ob Cools Angaben eine Bestätigung finden. Der „Explorers Club“ plant ein Bankett für Cool; viele Mitglieder des letzteren Klubs sind auch im Arctic-Klub Mitglieder.

— Pearys Angaben werden von Presse und Publikum ohne jede Reserve akzeptiert. Die Verhältnisse bei dem letzten Stadium der Fahrt scheinen sehr günstig gewesen zu sein, da aus der Depesche des Kapitäns hervorzugehen scheint, daß alle an Bord des „Roosvelt“ völlig gesund sind. Weitere Einzelheiten, die man mit größter Spannung erwartet, sind noch ausgeblieben.

— Cool telegraphierte Glückwünsche für Peary. Er erklärte dabei, der Erfolg sei nun sicher amerikanisch. Pearys Fahrt über die neue Route besäße auch einen großen Wert und werde neue, bisher unbekannte Gebiete erschließen. Cool telegraphierte ferner, er unterbreite seine Aufzeichnungen und Karten der dänischen Akademie. Man solle ihn nicht für verantwortlich halten für Berichte von Zeitungs-korrespondenten. Inbesseren sei der Bericht des „Verab“ korrekt, sofern er so übermüht sei, wie er niedergeschrieben wurde. (Wir haben diesen Bericht f. B. unsere Seiten wörtlich übermüht. D. N.) Er könne sich nicht auf Kontroversen mit ihm kritisierenden Nordpolfahrern und anderen einlassen. Die Zeitartikel der Morgenblätter brüden die Befriedigung aus, daß der Nordpol sicher von einem Amerikaner erreicht sei; indessen scheint der Zeitungstempel zwischen Pearys und Cools Freunden sehr scharf zu werden.

— Trogtallem hat die zweite Meldung über die Erreichung des Pols die Stimmung hier und da zugunsten Dr. Cools umgewandelt, und man ist jetzt offenbar mehr bereit, seiner Darstellung Glauben zu schenken, nachdem auch Peary das Ziel erreicht hat. So gibt jetzt selbst ein Zweifler wie der amerikanische Admiral Melville zu, er glaube nunmehr auch, daß Dr. Cool das Ziel wirklich erreicht habe. Der eigentümliche Ton des ersten Berichtes, sagt der Admiral, habe ihn ihre gemacht. Als einigemmaßen auffällig wird bezeichnet, daß Koops sich mit solcher Bestimmtheit weigert, seiner Meinung über Dr. Cools Behauptungen Ausdruck zu geben.

— Washington, 7. Sept. Die Direktoren der National Geographical Society haben beschlossen, die Auszeichnung ihrer Mitglieder Dr. Cool und Peary erst dann vorzunehmen, nachdem die Berichte über ihre Beobachtungen einer wissenschaftlichen Prüfung unterzogen worden sind.

**Ein Vortrag Dr. Cools.**

— Kopenhagen, 7. Sept. Dr. Cool hielt heute abend in der Kgl. dänischen geographischen Gesellschaft einen Vortrag über seine Polarfahrt. Anwesend waren der König, die Königin und die übrigen Mitglieder der Kgl. Familie, der Minister des Meeres und der Handelsminister. Graf Frijs, Mitglieder der britischen und amerikanischen Gesandtschaft, Kapitän Sverdrup, dänische Polarforscher, der Vorstand der Geographischen Gesellschaft und eine außerordentlich große Versammlung.

— Der Präsident der Gesellschaft Kronprinz Christian dankte Dr. Cool für seine Fahrt, sowie dafür, daß er zuerst nach Dänemark gekommen sei und daß er zuerst seinen Vortrag in der Kgl. dänischen geographischen Gesellschaft halte. Schließlich hat der Kronprinz Dr. Cool, die goldene Medaille der Gesellschaft anzunehmen und überreichte sie ihm unter starkem Beifall der Gesellschaft.

— In seinem Vortrage schilderte Dr. Cool die praktische Ausrüstung, die Adresse der Expedition, die Momente des Vorstoßes gegen den Nordpol, die allmähliche Ausrüstung der Teilnehmer und die Reduzierung der Hunde, was sich als sehr praktisch erwiesen habe. 3 Personen seien die zweckmäßigste Zahl für eine solche Fahrt.

— Redner erwähnte dann die Ankunft am Pol am 21. April 1908 und erklärte, er habe, praktisch gesprochen, sich auf dem 90 Grad besunden. Er gab weiter eine Schilderung der Gefühle, die ihn besetzten, als er den Pol erreicht hatte, wies auf die Schwierigkeiten der Rückreise hin und betonte, daß er nicht mehr erzählen könne, bevor der schriftliche Bericht vorliege.

— Kopenhagen, 8. Sept. Der Vortrag, den Dr. Cool vor überfüllter Saale gestern abend in der geographischen Gesellschaft hielt, rief allgemeine Enttäuschung hervor. Man hatte erwartet, daß Dr. Cool vor dem Forum der Gelehrten mit wissenschaftlichen Argumenten erscheinen würde, aber nichts dergleichen geschah. Der Inhalt seines Vortrages deckte sich aber mit dem, was er bereits dem „New-York Herald“ und der Schiffsbesatzung an Bord des Dampfers „Hans Gebed“ mitgeteilt hatte. Er legte keine Karten oder Tabellen vor. Das Einzige, was er in seinem Vortrage vorbrachte, war die Erklärung, weshalb er allein nach dem Nordpol gegangen sei. Er begründete dies damit, daß jeder Europäer, den man auf eine solche Expedition mitnehme, ein totes Gewicht sei und man für jeden Europäer noch zwei Eskimos mitnehmen müßte.

— Dr. Cool hat von der Geographischen Gesellschaft die große Medaille erhalten, doch ist ihm die „goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft mit der Krone“, die bisher nur Ransen und Swen Hedin besitzen, nicht verliehen worden. Ueberhaupt ist jede Auszeichnung des Königs ausgeblieben, seitdem man gesehen hat, daß Cool sein angebliches Beweismaterial nicht vorlegen kann.

— Cool hatte gestern lange Konferenzen mit mehr als 20 Berlegern, die sein geplantes Buch über seine Nordpol-Expedition erwerben wollen. Er soll das geplante Werk an etwa ein Duzend Verleger veräußert und Angebote bis zu anderthalb Millionen erhalten haben. (Mgt.)

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

— Schneeberg, 8. Sept. Bei der gestrigen Reichstagswahlwahl im 19. sächsischen Reichstagswahlkreis Stolberg - Schneeberg wurden abgegeben für Vorwerk (Kandidat der vereinigten Ordnungsparteien) 9436, für Schöpflin (Soz.) 21133 Stimmen. Aus 2 Orten steht das Ergebnis noch aus, doch ist die Wahl des Sozialdemokraten Schöpflins gesichert. (Im Jahre 1907 wurde der verstorb. sozialdemokr. Kandidat Redakteur Goldstein in der Hauptwahl mit 19 000 Stimmen gewählt gegen 14 606 Stimmen, die auf den Reichsparteiler Pfarrer Wöhrer fielen.)

— Petersburg, 8. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern abend 10.30 Uhr mit Kindern nach der Krim abgereist.

— Budapest, 8. Sept. Wie in Hoffriesen veräußert, wird Ministerpräsident Wekerle am 27. September, noch vor dem Zusammentritt des Parlaments, seine Demission einreichen. Wie verlautet, wird sich nächste Woche Ministerpräsident Wekerle nach Wien begeben, um dem König hiervon Mitteilung zu machen.

— Paris, 7. Sept. Der unter der Anklage der Spionage in Reims verhaftete Georg Robert Troustier, ein 19-jähriger Mechaniker, hat vor dem Untersuchungsrichter daselbst gestanden, daß er ungefähr 10mal in Straßburg, Metz und Luxemburg mit deutschen Spionageagenten Schwarz und Schulz Zusammenkünfte hatte, ihnen militärische Dokumente auslieferte und dafür insgesamt 1800 Frs. erhielt. Der Rerräter erklärte, die Dokumente seien wertlos gewesen und er habe sich bloß über die deutschen Spione lustig gemacht. Es ist jedoch festgestellt, daß Troustier das Haupt der Spionagebande war, die in perschie-

denen Städten Frankreichs Dokumente und sonstige militärische Papiere stahlen und dann an auswärtige Spione veräußerten.

— Madrid, 8. Sept. (Privat.) In Barcelona wurden letzten Samstag wieder sechs Anarchisten verhaftet, in Huelva vierzehn und außerdem noch mehrere in Saragossa und anderen benachbarten Städten.

— Madrid, 7. Sept. Die spanischen Soldaten in Mexiko verhafteten gestern einen Franzosen, der sich in der Richtung nach dem Guruguberge entfernte. Er wird für einen Spion gehalten. Vor den Gouverneur gebracht, erklärte er, er sei ein früherer Soldat aus Algerien, Lebe aber schon seit lange unter den Riffluten. General Arizon verfügte die Verhaftung dieses Mannes, bis dessen Persönlichkeit genau festgestellt sei. (Rln. Jtg.)

**Vom Balkan.**

— Konstantinopel, 7. Sept. (Ag. Havas.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Noradunghian, hat demissioniert. Seine Stellung war durch die Vorwürfe, welche in der Presse über seine Betheiligung erhoben wurden, unhaltbar geworden.

— Konstantinopel, 3. Sept. Der armenische Patriarch überreichte der Pforte seine Demission, weil die Todesurteile gegen 4 vom Kriegsgericht in Adana verurteilte Armenier vollstreckt worden sind, obgleich der Patriarch wiederholt bei der Regierung Schritte für ihre Begnadigung unternommen hatte. In Adana ist es zu einem Zusammenstoß zwischen Aufständischen und Militär gekommen. Die Truppen verloren 15, die Aufständischen 8 Tote.

— Saloniki, 7. Sept. Nach hier eingetroffenen Meldungen haben montenegrinische Grenztruppen eine türkische Truppenabteilung, als diese Wasser holen wollte, überfallen und 2 türkische Soldaten getötet, 3 schwer verwundet.

**Zur Lage in Athen.**

— Athen, 7. Sept. Das Amtsblatt veröffentlicht heute die Dekrete, durch die dem Prinzen Christoph ein dreijähriger Urlaub nach Deutschland und dem Prinzen Georg, dem Sohne des Thronfolgers, ein zweijähriger Aufenthalt zur Vervollendung seiner Studien in Deutschland bewilligt werden. Die Dekrete, durch welche der Thronfolger und Prinz Nikolaus zur Disposition gestellt werden, sind unterzeichnet. Es sollen morgen amtlich bekannt gegeben werden.

— Athen, 8. Sept. (Privat.) Die Vertagung der Eröffnung der Kammer wird in der Presse allgemein als günstig für eine Abjüng der Krisis angesehen. Nur auf diesem Wege sei es möglich, bis November die Frage des Verhältnisses der königlichen Prinzen zur Krone zur Zufriedenheit des Landes zu erledigen.

— Athen, 8. Sept. Der Kronprinz ist nach Deutschland abgereist und zwar zunächst zum Besuche der Kronprinzessin nach Kronberg. # Berlin, 7. Sept. Von hier wird offiziös der „Eidd. Reichsbor.“ folgende Warnung nach Athen geschrieben: Die Stellung der griechischen Krone in dem gegenwärtigen Konflikt mit der Krone wird ungenügend durch konstitutionelle Gesichtspunkte beherrscht. König Georgios hat sich jederzeit als verfassungstreuer Monarch erwiesen; seiner Denkmalsart entspricht es daß er dem bevorstehenden Verfall des Ministeriums, für politische Forderungen der Offiziere eine parlamentarische Sanktion zu finden, nicht grundlos widerstrebt. In diesem korrekten Verhalten des Königs liegt aber auch für die Parteien und die Führer der parlamentarischen Opposition eine ernste Mahnung, ihrerseits die konstitutionellen Bahnen einzuhalten und der Krone nichts aufzubringen, was nach pflichtmäßigem Anteil ihre Stellung unzulässig machen würde. Es gibt für Griechenland keinen Grund, sich selbst die capitis diminutio des Verlustes der Monarchie anzufügen. Schwertlich würden sich Nachfolger für Aufgaben finden, an deren Erfüllung ein erfahrener und wohlmeinender König geistert wäre. Wie aber auf griechischem Boden eine Republik geübet und die Interessen des Völkchens gefördert werden sollte, davon können sich die Freunde Griechenlands kein Bild machen.

**Wasserstand des Rheins.**

Konstanz, Hafenpegel. 7. Sept. 3,98 m (6. Sept. 4,04 m).  
 Schaffhausen, 8. Sept. Morgens 6 Uhr 2,21 m (7. Sept. 2,34 m).  
 Aehl, 8. Sept. Morgens 6 Uhr 2,61 m (7. Sept. 2,68 m).  
 Maxau, 8. Sept. Morgens 6 Uhr 4,46 m (7. Sept. 4,36 m).  
 Mannheim, 8. Sept. Morgens 6 Uhr 3,57 m (7. Sept. 3,52 m).

**Vergnügens- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)  
 Mittwoch den 8. September:  
 „Friedrichshof“. Heute abend 8 Uhr spielt die ungarische Magnaten-Kapelle im Gartenaal.  
 Gabelsb. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Monatsversammlung in der Rose.  
 Gartenbauverein. 8 Uhr Monatsversammlung. Saal 3 Schrempf.  
 Kaiser-Restaurant. Jeden abend von 8 Uhr ab spielt die ungarische Magnaten-Kapelle Beresj.  
 1. Karlsru. Agnolokklub. 9 Uhr Vereinsabend im Landsknecht.  
 Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung.  
 Mandolinclub. 8 1/2 Uhr Probe für Aktive im Palmengarten.  
 Pfälzerwaldverein. 9 1/2 Uhr Monatsversammlung. 4 Jahreszeiten.  
 Schachklub. 8 1/2 Uhr Simultanvorstellung im Café Bauer.  
 Stenogr.-Verein Stolze-Schrey. 8 1/2 Uhr Monatsverj., Palmengarten.

**Mund u Rachen**  
 sind die Eingangspforte der Keime abgetötet werden durch echte Formamin-Tabletten  
 Broschüren durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

**SARG** 60  
 Berlin, S. 42 Ritterstr. 11  
 Wien-Paris.  
**KALODONT**  
 PF. BESTE ZAHN-CRÈME

**Café u. Sanatorium Marxzell**

bei Herrenalb. \* Telephon 14.  
 Direkt am Walde gelegen mit Luft- u. Wellenbad und allen modernen Einrichtungen, Arzt im Hause, empfiehlt sich für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten. — Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an.  
 5553a Näheres durch Prospekte u. den leitenden Arzt Dr. Genter.

Ihre Pflicht ist es, daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Achselweiß leiden. Sudoral beseitigt sof. jed. solchen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: Carl Roth, Hofdr.



Da meine Geschäftslokaltäten baldigst geräumt sein müssen, gewähre ich von heute an auf

# Alle Artikel 30% Rabatt.

Sehr günstige Gelegenheit für Hotels, Pensionen, Anstalten etc.

## Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe

Kaiserstrasse 213.

Teppiche. □ Gardinen. □ Möbelstoffe etc.

Mittags von 1 bis 1/3 Uhr bleibt das Geschäft geschlossen.

12872

### Bekanntmachung.

Zu der bevorstehenden Kaiserparade und den zu Ehren der Anwesenheit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin samt hohem Gefolge geplanten Festveranstaltungen werden voraussichtlich so viele Festgäste in unserer Stadt eintreffen, daß dieselben in den Gasthäusern nicht alle Unterkunft finden können. Wir richten daher an die Einwohner der Stadt, die in der Lage und geneigt sind, für die Tage vom 10. bis einschließlich 12. September möblierte Zimmer zu vermieten, hierdurch die freundliche Bitte, die Zimmer unter Angabe der Lage, des Stockwerks und des Preises für einmaliges Uebernachten in unserer öffentlichen Auskunftsstelle, Rathaus, Zimmer Nr. 2 (Eingang vom Hauptportal), schriftlich anmelden zu wollen.

Karlsruhe, den 4. September 1909.

**Berein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Karlsruhe.**  
Der geschäftsleitende Vorstand. 12715.2.2

### Bekanntmachung.

Wegen der Ausschmückung des Marktplazes für den Einzug Seiner Majestät des Kaisers und wegen des Einzugs selbst wird der Wochenmarkt Dienstag den 7., Donnerstag den 9. und Samstag den 11. September d. J. nicht auf dem Marktplatz, sondern auf dem Ludwig- und Stephanplatz abgehalten werden.

Karlsruhe, den 4. September 1909.

**Das Bürgermeisteramt.** 12716.2.2  
Dr. Paul. Lacher.

### Karlsruher Lokalbahnen.

Anlässlich der Kaiserparade am 11. September cr. werden auf den Karlsruher Lokalbahnen folgende Sonderzüge zum Paradeplatz gefahren:

Karlsruhe Lokalbahnabf. ab 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 6<sup>30</sup> 6<sup>45</sup> 6<sup>50</sup> vorm.  
Grenzstraße ab 6<sup>00</sup> 6<sup>30</sup> 6<sup>45</sup> 6<sup>50</sup> 7<sup>00</sup> "

Paradeplatz an 6<sup>24</sup> 6<sup>44</sup> 7<sup>04</sup> 7<sup>14</sup> 7<sup>24</sup> "

Die Züge halten am Paradeplatz neben dem für die Zuschauer bestimmten Platze. 12868.2.1

Für die Rückfahrt werden 6 Sonderzüge am Paradeplatz bereit stehen, welche sofort nach Beendigung der Parade nach Karlsruhe abgehen werden.

Fahrtpreis für die Hin- und Rückfahrt 50 Pf. Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

### Badische Trockenplatten-Fabrik Kretschmar & Sohn, Karlsruhe.

Kaiserparade. Kaisermanöver.  
Photographieret auf

Badenia-Platten

Kretschmar-Platten

Kretschmar-Extra rapid

B28123.2.1 Preislisten kostenfrei.

Bezug durch: Hoerth Daeschner & Co., Kaiserstr. 172. J. Lösch, Drogerie, Herrenstrasse 35.

### Billige Kohlen!

Bestenwäcker Lignit-Flammkohlen (erleben Brillets), der Zentner Mk. 1.05

Engl. Hausbrandkohlen II. . . . . 1.25  
Bahnkohlen II. . . . . 1.45  
Franko Haus, gegen sofortige Kasse bei Empfang, liefert 12895.10.2

das Kohlen-Verkaufs-Büro Waldstraße 40c. Teleph.-Nr. 2758.

Besonders gut bedient wird jeder, wenn er seinen Bedarf in Kaiser-Weibern, Kaiser-Itzenhütten bedt bei Kari Dummel, Karlsruhe, Werderstraße 13. 2460

### Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 9. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Säbingerstr. 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn G. Schmid die über 6 Monate verfall. Pfänder, Buch 34 von Nr. 7200 bis 8000, als: Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberkauf des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. 12894

Liebhaber ladet ein.  
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.



ÜBER DEN GANZEN ERDBALL VERBREITET.

KALODERMA SEIFE

Preis per Stück 50 Pf. Zu haben in Apotheken, Parfümerien, Drogen- und Friseurgeschäften.

### Abschlag! Sauerkraut

per Pfund 8 Pf. 5 Pfund 35 Pf.

### holl. Voll-Heringe

Stück 5 Pf.

### Kartoffeln feste gelbe

Maß 12 Pf.

### Zwiebeln

Pfund 5 Pf. 5 Pfund 22 Pf.

### Bucherer

in den bekannten Verkaufsstellen. 12544

Sämtliche Herbst-Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen sind eingetroffen und empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Büchle  
Inh. A. Schuhmacher  
Telephon 19.31. Kaiserstr. 149.

12763.2.2

### Erstes Karlsruher Detektiv-Institut

Kaiserstrasse 183, 1 Treppe

Aeltestes Institut im Grossherzogtum Baden (durchaus fachmännischer Betrieb)

erteilt diskret Heirats- u. Privat-Ankünfte über Famil., Geschäft., Vermög., Lebenswandel etc. an all. Ort d. Welt, Beobachtg., Ueberwachung, Ermittlungen. — Herbeischaffung von Beweisen, Aufklärung mysteriöser Affären, Reiseaufträge. — Erhebungen in Straf., Zivil-, Patent-, Ehescheidg.- u. Alimentations-Prozessen etc. Erueirung anonym. Briefschreiber, Verleumder, Erpresser, Diskr. Vertrauensangelegenh. jed. Art, Is. Referenzen.

### Musik-Unterricht.

Am 15. September beginnt wieder mein regelmäßiger Unterricht. Es werden noch einige Schüler für Violine oder Klavier angenommen. 931717.2.2

Max Thiede,  
Musikdirektor und Komponist,  
Klauprechtstraße 8.

### Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,  
235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.  
Gefl. Anmeldungen erbeten.

### Zuschneide-Kursus

beginnt jeden Monat am 1. und 16. Johanna Weber, Privat-Zuschneide-Schule und keine Damenkleiderei, Herrenstraße Nr. 33. Beste Referenzen zu Diensten.

### Telegramm

An die Herrschaften!  
Wegen großen Warenbedarfs zahle die höchsten Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. f. w. Rohstoffe genügt, komme ins Haus. 93263.5.1

H. Schelewißki, Markgrafenstr. 7.  
Kaiseren 10 Pf. Haar schneiden 20 Pf. Kinderhaarschneiden von 10 Pf. an. 93245.2.1  
Göthestraße 50, 1. Stad.

### Klavierunterricht.

Hrl. nimmt noch einige Schülerinnen an, Stunde 80 Pf. Wo? ist zu erf. unt. Nr. 932212 in der Erped. der „Bad. Presse“.

Routinierter und erfahrener Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Weiterführung von Geschäftsbüchern in einfacher, doppelter und amerikanischer Buchhaltung, Aufstellung von Bilanzen und Inventuren etc. und Anfertigung aller rechnemässigen Arbeiten. Nur beste Referenzen.  
Offerten unter Nr. 931531 an die Erped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Heirats-Gesuch.

Fräulein, Köchlin, in den 30er Jahren, kath., wünscht mit Angesehenem gehesten Alters bekannt zu werden. Off. u. Nr. 932200 an die Erped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Heirats-Gesuch!

Kinderlose Beamtenwitwe, Ende 30 kath., wünscht mit alt. gut sit. Herrn (Angestellten) zwecks Heirat bekannt zu werden. Anonym abgedr. Off. u. Nr. 932199 an die Erp. der „Bad. Presse“.

### Jung. led. Geschäftsmann

mit eigenem gutgehenden Geschäft sucht per sofort 1000 Mark Darlehen bei hohem Zinsfuß u. Rückzahlung nach Vereinbarung. Nur von Selbstgeber. Gefl. Offerten erbeten unter Nr. 7964a an die Expedition der „Bad. Presse“



### Kelchverein „Badenia“ (e. B.)

Der auf Samstag den 11. Sept. d. Jahresprogramm festgelegte

### Familienabend

findet nicht an diesem Tage, sondern am Samstag den 18. September statt. Diejenigen Mitglieder, welche...

Der Vorstand.



8. September 1909, 8 Uhr, Schreyersaal III.

Vortrag: Herr Fortmeister über die Bedeutung des Waldes für die Schönheit des Landes.

### Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Seite, Mittwoch, 8. Sept., 9 Uhr, Monatsversammlung mit Vortrag im Lokal „Palmengarten“.

Der Vorstand.

### Stenographenverein „Kabelberger“

gegründet 1872. Jeden Mittwoch, abends von 9 Uhr ab, im Nebenraum des Gasthauses „zur Rose“ am Kaiserplatz Vereinsversammlung.

### Mandoline-Klub Karlsruhe.

heute abend 9 Uhr: Probe. Der Vorstand.

### L. Karlsruher Kynologenkлуб

heute abend 9 Uhr Vereinsabend im Landtschnecht. Sunde Freunde immer willkommen.

### Karlsruher Schachklub.

Mittwoch den 8. Septbr., abends halb 9 Uhr, im Café Bauer: Simultanvorstellung des Schachmeisters Herrn J. Mieses aus Leipzig.

### Apollo-Theater

Marienstr. 16. Dir. J. Engels. Täglich abends 8 Uhr: Große Vorstellung vom 1.-15. Septbr. u. a.: Gara Guly der 6jährige Geigenvirtuose.

### Frauen-

Heider, getragene, kauft zu höchsten Preisen. Postkarte genügt. Frau Rosa Gut, Brunnenstr. 5.

### Stuhlflächerei

K. Lauinger, Schützenstr. 79. Die Hälfte v. 1/2 Sverrig, C. II. Die Hälfte v. 1/2 Sverrig, C. II. Die Hälfte v. 1/2 Sverrig, C. II.

## Stadtgarten Karlsruhe

Freitag den 10. September 1909, abends 8 Uhr: Festliche Beleuchtung und Schmückung des Gartens. Elektrische Beleuchtung des Sees.

## KONZERT

ausgeführt von der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Hellmuth.

- Programm. I. Teil. 1. „Soboloffen Rubin“, Marsch. 2. Ouvertüre zur Oper „Rebucadnezar“. 3. „Das Mutterherz - Mein Luftschiff“, Sieb für Pflon (Herr Zahn). 4. „Dollarwalzer a. d. Operette „Die Dollarprinzessin“.

Die Eintrittskarten berechnen sich nach dem Programm. Die Eintrittskarten berechnen sich nach dem Programm. Die Eintrittskarten berechnen sich nach dem Programm.

### Verein ehem. Leib-Dräger Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. K. Hoheit Friedrich II. von Baden. Wir geben unsern Mitgliedern hierdurch bekannt, daß der Verein sich am Samstag den 11. September d. J. bei der

## Kaiserparade

beteiligt und laden wir unsere Mitglieder zu derselben freundlichst ein. Abfahrt: 6.30 Uhr am Lokalbahnhof. (Es empfiehlt sich, Rundbort mitzunehmen).

### Der Vorstand.

## Residenz-Theater

Kinematograph Waldstraße 30. Jeden Mittwoch und Samstag vollständig neues Programm und jeden Abend Einlagen.

### Programm v. 8. bis inkl. 10. September

- Die Meerwalen, ein in Photographie sowie in Landschaft wunderbares Naturbild. Mit Magagns Verehrer, humoristisch. Pause. Der Hund von Montargis, großartiger dramatischer Kunstfilm, gep. von dem Kollegebund Die. Dramatische Szene von Romain Coelus, Farbenkinematographie. Pause. Tonbild: „Heimkehr der Schnitter“. Die moderne Masche, humoristisch. Pause. Eine Reise durch den Simponhof, großartiges Natur- und Reisebild. Der Hund des alten Junggesellen, dramatisch von Michel Carre, gep. von Herrn Rumes vom Variete-Theater in Paris, und der kleinen Maria Fromet. Pause.

## Zeppelin III in Berlin

Eine noch großartigere und reichhaltigere Aufnahme als bisher gezeigt. Der mit gewaltiger Spannung vom gesamten deutschen Volke erwartete Besuch des Grafen Zeppelin in Berlin ist in allen Details aufgenommen und ist das Bild herbeizugewandelt gelungen. Reihenfolge der Bilder: 1. Zwischenlandung in Bitterfeld, wo Graf Zeppelin an Bord geht. 2. Die erwartungsvolle Menge auf dem Tempelhofer Feld und dem Schießplatz in Zegel. 3. Die kaiserliche Familie in Erwartung des Luftschiffes. 4. Zeppelin in Sicht. 5. Landung des Luftschiffes und Begrüßung des Grafen. 6. Ovationen der Menge. 12890

## Meersburger Ausstellungs-Lotterie

von 20 Kalbinnen, Maschinen, Geräten u. auf 9000 Mark. Lose à 1.20 M., 11 Stück M. 12.—, sowie Frankfurter Pferde-Lotterie M. 64000 M.

## Bargeld rückzahlbar.

Lose à 1 M., 11 Stück M. 10.—, Porto und Liste je 25 Pfg. Carl Götz 12880.71

## Carl Götz

Gebelstraße 11/15 Karlsruhe.

## Fahrrad-Reparatur-Berkstätte

F. Meßler, Karlstraße 26.



Reparaturen sowie Einleben v. Freilauf-Rädern in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt. Emaillierung und Vernickung, das Anknüpfen der Räder, sehr beste Gelegenheit. Ersatz- u. Substrteile billig. Vertreter: „Premier-Fahrräder“.

## Tüchtige Köchin

empfehlen sich den geehrten Wirten zur Aushilfe. 2. Stock werden 2. Einquartierung m. guter Verpflegung angenommen. 332298

## Einquartierung

wird bei guter Verpflegung ang. Näh. Kaiserstr. 175, 4 Trepp. 332265

## Einquartierung

1 Mann wird angenommen. 332285 Amalienstr. 43, 1. St.

## Wohnhaus

mit Hof u. Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 332189 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

## Ein Bauplatz

1000-1500 qm bei Mühburg zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 332190 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Piano, zu kaufen gesucht.

Adresse bittet man mit Preisangabe Kreuzstraße 20, im Papierladen abzugeben. 332247

## Gut erhaltener Kochherd

emallierter, möglicht mit Aufsatz, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 332157 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 332208

## Grüne Viterflaschen

kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 332157 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 332208

## Junger, schwarzer Binscher

(glatthaarig, mit gelben Abzeichen, nicht lupiert, männlich, sucht) wird zu kaufen gesucht. 332208

## Dr. Mühlberg, Karlsruhe

Karlstraße 87. 332204

## Pianino, zu verkaufen.

332047 Schützenstr. 34, 3. St.

## Spiegelschrank

2-türig, sehr billig zu verkaufen. 332282 Kaiserstr. 13/15, 2. St. 118.

## Diwan

neu, eleg. Rutschboden, verk. unter Garantie für nur 58 M., sonst 65 M. 332021 Schützenstr. 33, 2. St.

## 2 polire Bettladen

gut erhalten, zu verkaufen. 332217 Schulstr. 13, IV. r.

## 2 geb. Bettstellen

mit Holzrahmen, sehr bequem, mit Kissen, zu verkaufen. 332208

## Schneidermaschine

gut erhalten, zu verkaufen. 332230 Sophienstraße 58, 5. St.

## Ein Gummibüchchen

und 2 gut erhalt. Fabnen (deutsche u. badische Farben) sind preiswert zu verk. Schillerstr. 3, 2. St. 332205

## Ein Sportwagen

mit Gummireifen zu verkaufen. 332271 Götterstr. 15a, 2. St., rechts.

## Ein Kinder-Sportwagen

1 Kinderstuhl, 1 Sport mit Beche ist billig zu verkaufen. 332206 Ludwig-Wilhelmstr. 16, 3. St., r.

## Sehr schmackhafte, außergewöhnlich preiswürdige, selbstgefertigte

## Naturweine

1907er Türheimer Muscateller d. Liter 70 10088 - von 20 Liter an billiger. 10.9 Weinhandlung F. Bausback, Amalienstr. 53, Telefon 1468.

## Zwetschgen!

frisch eingetroffen 25 Pfg. Trauben 1 Pfund 25 Pfg. Pflirsche 1 Pfund 15 Pfg. Birnen 1 Pfund 12 Pfg.

## Bierhalters Neue Obsthalle

Telephon 2642, Adlerstraße 22.

## Abschlag!

## Mehl! Mehl!

aus nur ersten süddeutschen Mühlen: Weizen- per Pfund 20 Pfg. Mehl 0 5 Pfund 95 Pfg. Weizen- per Pfund 19 Pfg. Mehl I 5 Pfund 90 Pfg. ff. Konfekt-Mehl, Marke Lilien 5 Pfund-Säckchen M. 1.10 10 Pfund-Säckchen M. 2.10 bei Mehrabnahme billiger. 12746.2.2

## E. Bucherer

Zähringerstraße 21, Durlacherstr. 56, Gerwigstr. 10, Durlacher-Allee 32, Bürgerstr. 6, Göttestr. 23, Körnerstr. 9, Luisenstr. 32, Rintheim, Hauptstraße. Telephon 392.

## Syndikalfreie Kohlen

Ich offeriere noch zu billigen Sommerpreisen:

la. gew. u. ges. Fuchskohlen II à M. 1.25 la. Fettschrot, stückreich à M. 1.10 Briketts, Marke „Union“ à M. 1.20

sowie alle anderen Sorten in nur erstklassiger Qualität, per Zentner, frei vord. Haus; frei Keller 5 Pfg. mehr, gegen bar.

## A. Klenk, Holz- und Kohlenhandlung.

Lager und Kontor: Rheinstraße 10.

## Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die itt. Bezirke in hiesiger Höhe Preise für getragene Herren- und Damenleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt. 331682.3.3

## J. Stieber, Marktgrafenstraße 19.

## Kartoffeln

per Zentner 2,90 2.1 empfiehlt 12895

## Bucherer

Lager und Kontor: Zähringerstraße 42. Telephon 392.

## Kaiser-Parade

11. Sept. 1909. Betellschaftswagen zur Tribüne bei Forchheim und zurück. Anmeldungen bei 12898

## Rud. Hugo Dietrich

Gr. Hofl. Kaiserstr. 179a Karlsruhe Tel. 1730.

## Steppdecken u. Wolldecken

sehr billig, von 5 M. an. 332281 Serrenstr. 6, Stb., II. Umzugshalber Chaifelsung Nr. 24. Diwan, gut gearbeitet, Nr. 29., alles ganz neu. 332289 Serrenstr. 6, Stb., II.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Großmutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Magdalene Weber Wwe.

geb. Vögele heute früh unerwartet rasch entschlafen ist. Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Adolf Weber Wwe. Karlsruhe, den 7. September 1909. 832203

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Elsa heute vormittag 1/12 Uhr nach kurzer Krankheit, im Alter von 24 Jahren, sanft verschieden ist. Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie J. Kuhn. Karlsruhe, den 7. September 1909.

Viktoriawagen mit Pferd u. Geschirr

erhielt der glückliche Besitzer des Haupttreffers der Neustädter Pferde-Lotterie Nr. 12120, welches Los von uns bezogen wurde.

Eben solche Chancen bieten jetzt:

Radolf Keller Lose à 1 M. 20 Pfg. Ziehung am 17. bezw. 21. ds. Mts. Engerer " " 1 M. garantiert ohne Verlegung. Rothner " " 1 M. Gewinnauszahlung in bar garant. Dohlfingburg-Lose à 3 M. — Vorzügliches Geldlose mit M. 380 000 Gewinnkapital und Wohltätigkeitsgebilde à 50 Pfg. — Ziehung bestimmt am Samstag. 12899 Wir offerieren diese Lose, solange Vorrat, auf 10 Stück mit 1 Freilos-Lotteriebank Gebrüder Göhringer Kaiserstrasse 60.

Zentral-Kinematograph, Waldhornstrasse 21, Nähe Kaiserstrasse, Unterhaltendes und belehrendes Institut. 12891, 2.1 Wöchentl. 2mal. Programmwechsel. Sensationell. Programm. Unter Zepelin III in Berlin. Vorzüglich klare Aufnahme.

Zahle

höchste Preise für Herren- u. Damenkleider u. Schuhe. Kostante genügt. H. Blech, Waldhornstr. 35.

Stellen finden

Kommis-Gesuch.

Junges Kaufmann, perfekter Verkäufer für Detail-Geschäft per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 12900 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Kommis-Gesuch.

Für Bureau und Magazinarbeiten ist in meinem Geschäft eine Stelle sofort zu besetzen. 12852, 3.2 J. Marum, Karlsruhe.

Kaufmann

Für eine Bau- u. Möbel-Schreinerei einer Fabrikstadt in der Nähe von Karlsruhe wird ein junger tüchtige Kraft, gesucht, welcher in doppelter Buchführung nebst Abschlußtüchtigkeit ist und auch etwas Kenntnisse in der Holzbranche besitzt. Offerten unter Nr. 7983a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Hohen Verdienst

durch leichte Nebenbeschäftigung erzielen tüchtige Stadtreisende. 782143 Margaretenstr. 27, II. 1.

20 Mk.

Leute mit Kolportagefähigkeit auf Schriften wahr. d. Kaiserliche verd. Rappurstr. 48, pt. 1909

F. Karlsruhe u. Umgebung

tüchtige Provisions-Reisende gegen hohe Provision gesucht. 7981a, 2.2 Offerten an Josef Fischer, Offenburger Generalvertreter der Rheinischen Dars-Produktionsfabrik, Käßelsberger Stenographist gesucht für einige Stunden. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 832198 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für den Vertrieb m. D.R.P. Massenartikels

(15 Pfg. Verkauf), der in jedem Haushalt v. Baufröhen u. Beschöden großen Absatz findet u. von demselben als das Beste erklärt wird, sucht Herr gesucht. Näh. Donnerstags und Freitag 9-11, 2-6, Hotel Prinz Reg durch Mittag. 7999a

Herr,

welcher sich zum Besuch v. Privatisten eignet, sofort gesucht. Hohes Einkommen, bei zufriedenstellender Leistung, feste Vergütung. Offert. unter Nr. 832295 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schriftl. Arbeit

(Euch. u. Adressen) für Sand od. Maschine zu vergeben. Offerten unter Nr. 832192 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Berkäuferin gesucht.

Auf 1. Okt. suche ich tüchtige, leb. Verkäuferin zur selbständ. Führung einer Filiale. Bewerberin muß die Kolonialwarenbranche gelernt haben. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnisse sind erbeten unter Nr. 832234 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heisjedamen und Herren

gegen 8000 u. hohe Provision verlangt. Kaiserstr. 132, Gth. part.

Guter Chauffeur,

auch in Gartenarbeit erfahren. Für Stellung bei 7934a, 3.3 Geschwister Leitz, Freisburg i. Br., Merchstraße 27.

Alte deutsche Gesellschaft, die Lebensversicherung mit Nebenbranchen betreibt, mit vorzüglichen Verbindungen und modernsten, konkurrenzfähigen Einrichtungen, sucht für Karlsruhe und Umgebung einen Hauptvertreter. Für gut empfohlenen Herrn mit Beziehung zu besseren Kreisen, dessen Persönlichkeit Gewähr bietet, daß er sich auch emsig für die Gewinnung neuer Geschäfte bemüht, bietet sich vorz. Position mit höchsten Bezügen. Gesf. Offerten unter Nr. 831946 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wäscherinnen, Dampfwaschanstalt August Pfützner.

12886\* tüchtige Können sofort eintreten. 12887\* Junge Mädchen für leichte Beschäftigung sofort gesucht. Dampfwaschanstalt August Pfützner.

Junges Fräulein für leichte Computararbeiten und Schreibmaschine per sofort gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 12884 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Silksmonteur der selbständig arbeiten kann, nach München gesucht. Reise wird vergütet. 12885 Centralheizungs-Bauanstalt Fritz Löhrr, Bachstraße 46.

2. Maschinist,

der in der Bedienung von Dampfmaschinen, Lindes Eismaschinen und elektr. Licht genau weisend weiß und absolut zuverlässig ist, für dauernd gesucht. Offerten unter Nr. 12884 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nachtportier, Hotel Germania, Karlsruhe.

12876, 2.1 ledig, sofort gesucht. 12877, 2.1 Gesesener Hotelkonditionen bevorzugt: Zeugnisabschriften und Photographie einfinden oder persönlich vorstellen.

Besseres Mädchen

aus Kinderkammer zu 2 größ. Kindern auf 15. Sept. gesucht. 2.1 Näh. Waldstr. 52, 3. St. 832226

Zimmermädchen-Gesuch.

Auf 1. Oktober wird ein perfektes Zimmermädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Vorzuziehen sind 6 u. 11 Uhr Arbeiterfr. 1. 832261, 2.1

Mädchen u. Köchin.

Auf 1. Okt. wird von kinderloser Familie ein einfaches, ehrliches Mädchen und gute Köchin gesucht. Nur solche wollen sich meld., welche auf dauernde Stellung reiflich. Zu erfragen unter Nr. 832121 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Stelle findet

auf 1. Oktober ein junges, zeitliches Mädchen in kinderlosem Haushalt. 12878 Douglasstraße 14, partiere.

Mädchen-Gesuch.

Braves, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf 15. Sept. od. 1. Oktober gesucht. 832134 Leopoldstraße 3, 1. Stod.

Mädchen, Gesucht!

sofort fleißiges Mädchen oder unabhängige Frau für einige Stunden des Tages zur Ausbille. Gute Behandlung und Zeugnisse sind erbeten unter Nr. 832233 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Braves Mädchen

für kleinen Haushalt nach Wörzheim gesucht. Zu erfragen 832238 Krennstraße 9, 2. Stod.

als Hausbürde

Ein junger Mann sucht Stellung in einem Haus, das gut mit bürgerlich lochen kann u. die Hausarbeit verrichtet per 1. Oktober. 832207 Sophienstraße 5, 1. St.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 26 Jahre alt, sucht, gekleidet auf gute Zeugnisse, Stellung als Hausdiener, Portier od. Kassier. Skaution kann gestellt werden. Selbiger versteht sich auch auf Reparaturen an Motorenwagen und ist fester Fahrer. Offerten u. Nr. 832238 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In welchem besserem Geschäft

kannt Fräulein das Weisnähren erlernen. Offerten unter Nr. 832202 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

Laden, Kaiserstraße, mit 2 großen Schaufenstern, anstößend Zimmer und Keller, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 36, 3. St. 12883

Kaiserstr. 118

5 Zimmer, Küche, Bad nebst Zubehör per bald oder April 1910 zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

5 Zimmer-Wohnungen.

Kaiserstr. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per 1. Oktober, im 2. u. 3. Stod., je eine schöne Wohnung mit Bad, Erker, Terrasse u. zu vermieten; moderne praktische Einteilung. Zu erfragen Klempnerstraße 9, 2. St. 10919\*

Wilhelmstraße 52,

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. Abl. Zubehör mit freier Aussicht auf 1. Oktober zu vermieten. Anzulegen von 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. 9761\* Näheres daselbst 2. Stod.

Monatsfrau

wird für einige Stunden vor- und einige Stunden nachmittags gesucht. 12888 Werderstr. 87, part.

Monatsfrau

für 2-3 Stunden, vormitt. gesucht. 832250 Eifenweinstr. 5, 3. St.

Laufmädchen

zum Laden putzen und Güte austragen. 832279, 2.1 Gehlw. Schneider, Kaiserstr. 186.

Modes.

Suche per sofort eine tüchtige Quarbeitnehmerin. Bauer & Stüdeln, Friedrichsplatz 4.

Kostümbüchlerin

sofort für dauernd gesucht. 832278 Barberei C. Kellmann, Mühlberg, Rheinstraße 87.

Stellen suchen

Kaufmann sucht, gekleidet auf beste Zeugnisse, auf einem hies. Bureau Beschäftigung. Off. u. Nr. 832168 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann

mit Verehrlich, zum Einj.-Freim., sucht Anfangsstelle als Zeichner, Kunstgewerbehaus nicht ausgeschlossen. Gesf. Offerten unter 832290 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zuschneider,

tüchtig, sucht für sofort oder später Stellung nach hier oder auswärts. Offerten unter Nr. 832191 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Schäferstr. 47, Gth., ist 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 831955

Reichenstr. 3 Zimmerwohnung, 2. Stod., mit Balkon u. Maniarde in noch neuem Hause auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näh. 2. u. 3. Stod. 831865, 5.2

Reichenstr. 21, 4. St., ist wegen Wegzugs eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. Näh. beim dortigen Hausverwalter und Etti-Imgerstr. 3, im Bureau. 12783

Werderstraße 100 ist eine freundl. 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. 831886, 5.2 Zu erfragen im Laden.

Wilhelmstraße 56 ist im Seitenb. eine Wohnung v. 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. oder später an ruh. H. Familie zu vermieten. Näh. das. Vöhs. part. 832177

Winterstraße 25 ist eine schöne Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Okt. an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näh. part. 12608\*

Zimmer zu vermieten. Kleineres, gut möbl. Zimmer, mit Schreibtisch verheh., auch möbl. Zimmer für 1 Arbeiter sofort oder später zu vermieten. 832266 Kaiserstr. 85, 3. St.

Ein zweijähr., gut möbliert. Zimmer in gutem, ruhigen Hause Mitte der Stadt ist billig zu vermieten. Näheres 832246

Kärntnerstr. 84, 2. Et. hoch. Maniarde-Zimmer, möbliert, zu vermieten zu erfragen Schäferstraße 25, III. 832211

Adlerstr. 36, 4. St., ist ein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 832270

Mademierstraße 49, part., gegenüber Palais Prinz Max, ist ein großes feines möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 831875

Amalienstraße 11, partiere, Sinterhaus, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort auf drei Wochen zu vermieten. 831691

Amalienstr. 75, 1. Et., ist großes, schön möbl. Zimmer mit freier Aussicht auf den Kaiserplatz an best. Herrn zu vermieten. 832078

Bürgerstr. 8, 3. St., Vbh., sind 2 rdb. möbl. Zimmer zu vermieten, jedes mit separ. Eing. 832024

Durlacher Allee 38, part., sind 2 gut möblierte Zimmer einzeln od. zusamm. mit od. ohne Ref. sof. od. später zu vermieten. Näh. Durlacher Allee 25, III. 832142

Durlacher Allee 65, 4. St., rechts, ist gut möbl. Zimmer zu verm. mit Kaffee an verm. 832032

Gartenstr. 68, 5. St. (Eing. Durlacherstr.) ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Arbeiter sofort billig zu vermieten. 832026

Kaiserallee 77a, III., sehr schön möbl., großes, zweif. Zimmer u. Balkon, ohne vis-à-vis, an solid. Herrn zu vermieten. 831722

Kaiserstr. 49a, 3. Et., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 831868, 6.4

Kriegstraße 105, 2. Stod., ist ein sehr hübsch möbliertes Zimmer, auch für vorübergehend, zu vermieten. 831570, 5.8

Kronenstr. 6, hochpart., ist in aller-nächster Nähe des Schlossplatzes per sofort od. 15. d. M. ein schön möbl. Zimmer preiswert zu vermieten. 832182

Kronenstr. 52 möbl. Zimmer, eb. mit Kof., sofort billig zu vermieten. 832241

Lehrstraße 8, I., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 832210

Marienstraße 54, II., r., ist gut möbl. Zimmer erst. mit Pension zum 1. Oktober an verm. 832231

Scheffelstraße 62, II., Gth., rechts, ist ein großes Zimmer mit 2 Betten billig zu verm. 832216

Schäferstr. 48 partiere erhalten zwei solide Arbeiter Kof. u. Wohnung um billige Preis. 831866, 6.3

Werderstraße 10 (nahe d. Etilingstr.) ist ein schön möbl., zweif. Zimmer (hochpartiere), in ruh. Hause an best. Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. 832225

Poststraße 5, II., ist gut möbliert. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon per 1. Okt. an verm. 832237

Ein Schüler höherer Schule findet gute Pension bei bester Verpflegung. Offerten unter Nr. 832196 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche:

3 Zimmer-Wohnung per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 832201 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnung von 3 geräum. Zimmern mit Zubehör in gut. Hause von Heiner, ruhiger Familie sofort zu mieten gesucht. Nähe der Schule Gartenstr. beborzunt. Gesf. Offerten u. Nr. 12882 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Beamten-, 4 Berr., sucht in Okt. 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Oktober. Offerten mit Preis unter Nr. 832188 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

2 Zimmer-Wohnung mit Gas von Beamten sofort gesucht. Offert. mit Preis unter 832277 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beamter sucht freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7919a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliertes, ungeniertes Zimmer (sonntige Lage) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7961a an die Expedition der „Badischen Presse“.



Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnoldi begründete

**Gothaer**  
**Lebensversicherungsbank**  
auf Gegenseitigkeit



ladet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Bestande von **980 Millionen Mark** ist sie die größte gegenseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Europa.

Insgesamt wurden von ihr bis Anfang 1909 Versicherungen abgeschlossen über 1763 Mill. Mark Versicherungssummen ausgezahlt . 532 „ „ als Dividenden zurückerstattet . . 255 „ „ „

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute.

Die sehr günstigen Versicherungsbedingungen gewähren Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Weltpolice von vornherein nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.

Auskunft erteilen die Vertreter der Bank an allen grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha.

**Joseph Braunagel**  
Tanzlehrer.

Ende September und anfangs Oktober beginnt mein diesjähriger Tanzunterricht im oberen Saale des Hotel Nowack. Privat-Tanzkurse sowie Einzel-Unterricht. — Mässige Preise. Beste Empfehlungen. — Gefl. Anmeldungen baldigst erbeten. Sprechstunden täglich: nachmittags von 1—5 und 7—8 Uhr. Sonntags: nachmittags von 2—4 Uhr. 12523\*

Wohnung: Nowacks-Anlage 1.

**Beständige Ausstellung**  
in praktischen

**Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:**  
Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Toilette-Artikel.

**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.  
Grosse Auswahl. — Billige Preise.  
Schmuck. 5702\* Damengürtel.

**Winschermann & Cie.**  
Karlsruhe.

**Ruhr-Kohlen.**  
**Zentralheizungs-Koks**  
eigener Schiffsversand.  
34 Dampf- und Schlepsschiffe. 12326,8,4  
Telephon 120. Herrenstrasse 20.

**Winschermann & Cie.**

**Anthracit-Kohlen**  
**Langenbrahm**  
unübertroffenes Brennmaterial für Dauerbrenner.

**Carbid**, in Schweizer Fabrikat, offeriert in Trommel- und Wagonbezug jede Körnung. Adolf Holz, Beleuchtungsindustrie, Karlsruhe, Kapellenstrasse 42. 228296 Telephon 2224

**Gut erhaltener Herd** mit Kupferkessel und Messinghänge zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 33224 an die Exped. der „Sächs. Presse“.

Handschuhe, Krawatten, Gürtel, Schirme, anerkannt vorzügl. Qualitäten empfehlen

**Ludwig Oehl**  
Nachfolger  
Karlsruhe  
112 Kaiserstrasse 112.

**Achtung**

Wegen grossen Bedarf zahle ich höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe etc. Restfarte genügt.

**P. Turner,**  
Scheffelstrasse 64, Laden.  
Telephon 1339. 930726

**Reis**

Ein Wagon ist für mich eingetroffen und empfehle

**iii. Java-Zafel**  
per Pfd. 26 Pfg.  
bei 5 Pfd. per Pfd. 23 Pfg.

**iii. Bafin-Zafel**  
per Pfd. 22 Pfg.  
bei 5 Pfd. per Pfd. 19 Pfg.

**iii. Rangun-Zafel**  
per Pfd. 16 Pfg.  
bei 5 Pfd. per Pfd. 15 Pfg.

**Bruch-Reis**  
per Pfd. 14 Pfg.  
bei 5 Pfd. per Pfd. 13 Pfg.

**Bucherer**

Jähringerstrasse 21,  
Durlacherstrasse 56,  
Gerwigstrasse 10,  
Durlacher-Allee 32,  
Zuifenerstrasse 32,  
Bürgerstrasse 6,  
Görberstrasse 23,  
Körnerstrasse 9,  
Rheinheim Hauptstrasse,  
12543 Telephon 392. 3,3

**Einmach-Zweifadigen!**

versendet in prima großfruchtiger, gut gereifter, sehr beliebter Gelfäher Ware à Str. Nr. 6.—, bei 5 Str. à Nr. 5,50.

Einmach-Pfirsiche à Str. Nr. 17.—  
**Obstverwand Müller,**  
Straßburg i. G., Reichturmstr. 22,3  
Herrnbrecher 3552. 7936a

Abnehmer gesucht für

**Mostäpfel,**  
**Weintrauben**  
in Käffern,  
**Zafeltrauben**  
in Körben,  
**Zafeläpfel.**

Agenten u. Verkäufer gegen hohe Provision werden überall ange stellt. 10,6

Offerten unter Nr. 7652a an die Exped. der „Sächs. Presse“.

**Für Wirte!**

Weg. Geschäftsaufgabe verkaufe ich ca. 15—17000 Liter selbstge- zogene **Markbrännler, Ortenauer- u. Gieseler-Weine** verschiedener Jahrgänge zu außerst billig. Preis für Naturreineit Garantie. Proben auf Verlangen und am Saß.

**Wilh. Armbruster sen.**  
7922a,2 Alt-Jähringer Hof.  
W o l f a c h.

**Gernegross**  
ist da, 931891 2,2

faust abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. i. w., bezahlt hohen Preis. Restfarte genügt.

**J. Groß,**  
Markgrafenstrasse 16.

Soweit Vorrat

**Damen=**  
**Röcke und Hosen**  
aus schwerem Halbflanell

Stück **2.35**

**Hermann Tietz.**

**J. Wecksele Einkochapparate**

überall eingeführt. Liefere dieselben zu Fabrik-Preisen. Komplette Apparate, sowie alle Ersatzteile. Prompter Versand nach auswärts. Preislisten gratis u. franco.

**J. Blum, Karlsruhe, Schützenstr. 49.**  
6,5 Magazin für Haus- und Küchengeräte. 11577

**Reparaturen** an Gas-, Wasser- und Zentralheizungs-Anlagen, Bade-Ofen, Kessel-Anlagen etc. werden sofort nach Bestellung ausgeführt.

**Emil Schmidt & Co.,**  
Gebehrstr. 3. 8164\* Telephon 70.

**Möbel und Polsterwaren.**

Grosses Lager in **komplett. Wohnungs-Einrichtungen,** sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art von einfacher bis reichster Ausführung. Ganze Aussternungen werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

**Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533\***  
**Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3**

**Ankauf von**  
**Ultramaterialien.**

Kaufe fortwährend altes Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtung (Brauereien, Mühlen, Fabrikeinrichtungen etc.) zu höchsten Tagespreisen.

Gleichzeitig empfehle mich zur Uebernahme größerer Abbrucharbeiten, Fabriken u. f. w. u. zur Uebernahme von Fuhrlösungen jeder Art bei pünktlicher Ausführung. Näheres 4763

**Aug. Grote & Co.**  
Frankfurt a. Main  
gegr. 1867

**Grote-Sect**

Generalvertreter für Mittelbaden und Pfalz: 7966a,5,1

**Hch. Brecht,**  
Karlsruhe, Gerwigstrasse 14.

**Für Brautleute:**  
**Schlafzimmereinrichtung,**  
Eichen, mit Bildhauerarbeit: 2 Bettstätten, 2 Nachtschilde mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilette-Spiegel, 1 weiches Spiegel-schrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, 12881,3,1

**Wohnzimmereinrichtung.**  
1 vollster Schifftonier, Vertiko, 1 besserer Leinwand-Divan, 4 best. Stühle, 1 Salonisch, 1 Spiegel

**Küche:**  
1 Küchen-Buffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Schaf. — Für den billigen Preis von 550 Mark.  
Waldstrasse 22, Laden.

**Weg mit der Farbe!**

Verlangen Sie überall **Soencker's** ungefarbte Eier-Nudel u. Macaroni

**Marke „AHA“**

Erhältlich nur in Paketen à 1/4 u. 1/2 Pfd. netto à 40, 50, 60, 70 und 80 Pfg. per Pfd. in allen einschlägigen Geschäften.

**Mannheimer Eierwarenfabrik**  
Herm. Soencker,  
Mannheim.

**Bester Zahler** Engl. Unterricht. Grammatik, sowie Uebersetzungen werden bei möglichem Honorar übernommen. 931583,6,2 Gerwigstr. 14, IV, I.

**Auto,**  
6—12 Pferdige, 4 Zylinder, Magnetzündung, wie neu, auch als Geschäftswagen geeignet, sehr billig abzugeben, weil überzählig, bei

**Otto Pfau,**  
Rafatt.  
7947a,3,2

**Phonolist**  
(Elektr. Rundspielpianino)

mit Noten, auch zu drehen eingerichtet, wird für **M. 1600.—** abgegeben. Der Preis dieses nur ganz wenig benutzten und tadellos funktionierenden Instrumentes ist neu **M. 3000.—** 120895,4

Restituten sind gebeten, behufs Vorspiel und Verichtigung sich zu wenden an

**H. Maurer,**  
Groß. Violierant  
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

**Motorrad**

sehr gut erhalten, mit starkem Motor billig zu verkaufen, ev. wird ein Fahrrad in Tausch genommen. 12768,3,3

Jähringerstr. 35.